



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW



Webinar Strukturverbesserungen

Informationen aus dem BLW: Agrarpolitik und ländliche Entwicklung

Donnerstag, 25. Juni 2020

Martin Würsch, Thomas Hersche, Simon Lanz, Direktzahlungen und Ländliche Entwicklung



Inhalt

- Agrarpolitik 22+ und Strukturverbesserungen
- Landwirtschaftliche Infrastrukturen im Kontext der RLS
- Verordnungspaket 2020
- Totalrevision SVV
- Mitwirkung BAFU im Kontext SV
- Personelles im BLW
- Finanzen und Kreditmanagement
- Vorzeitiger Baubeginne
- Umsetzung Schutzziele Moorlandschaften
- eMapis



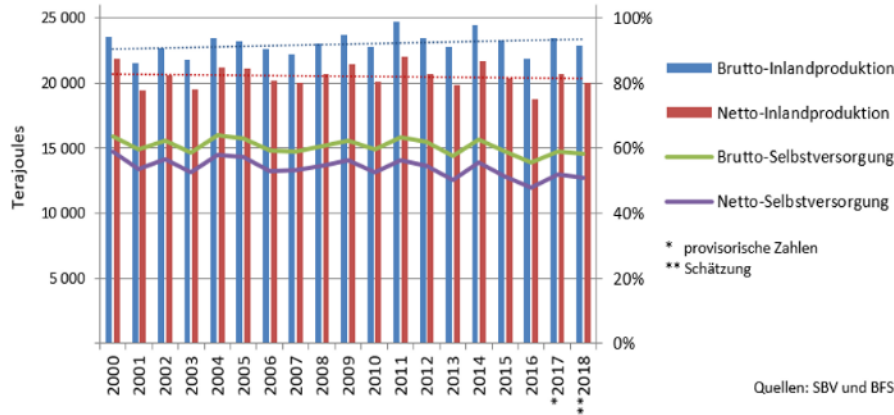
AP22+ und Strukturverbesserungen



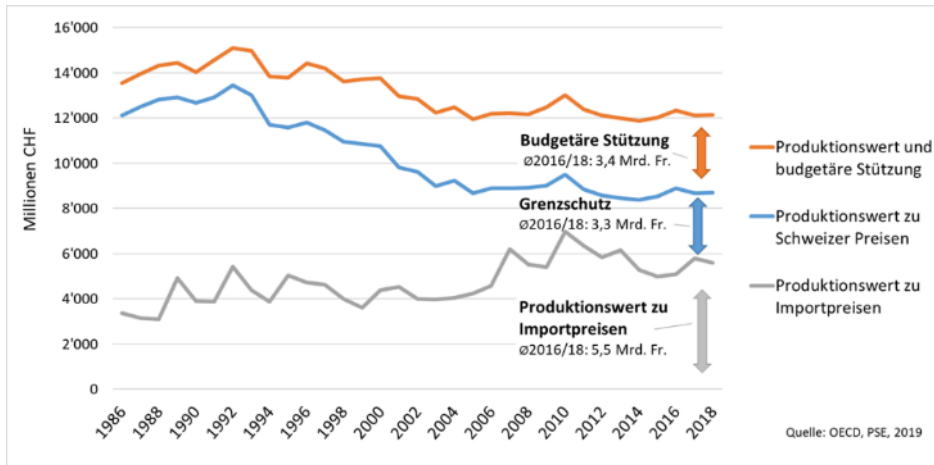
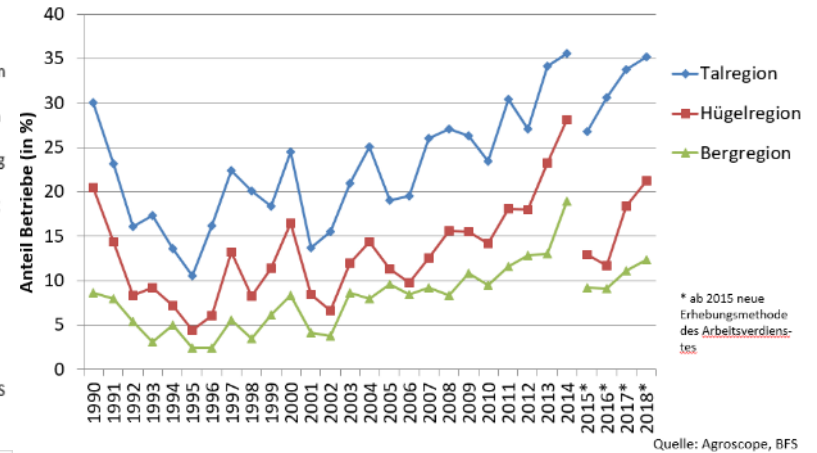


Ausgangslage AP22+ Vieles wurde richtig gemacht...

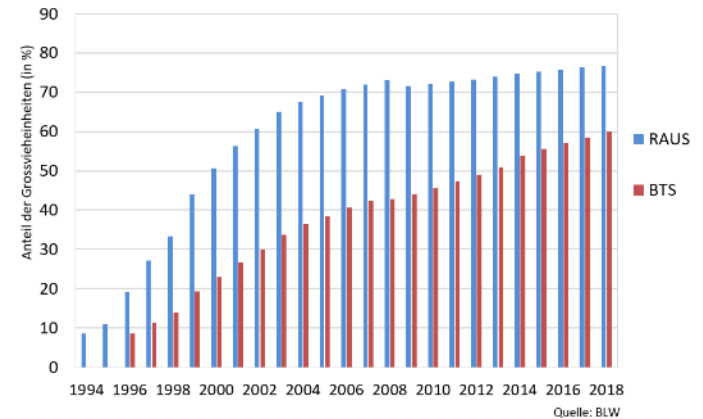
Kalorienproduktion



Betriebe über dem Vergleichslohn



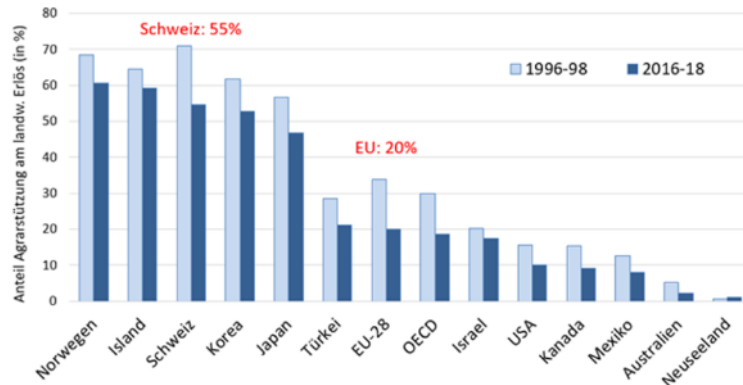
Tierwohlprogramme





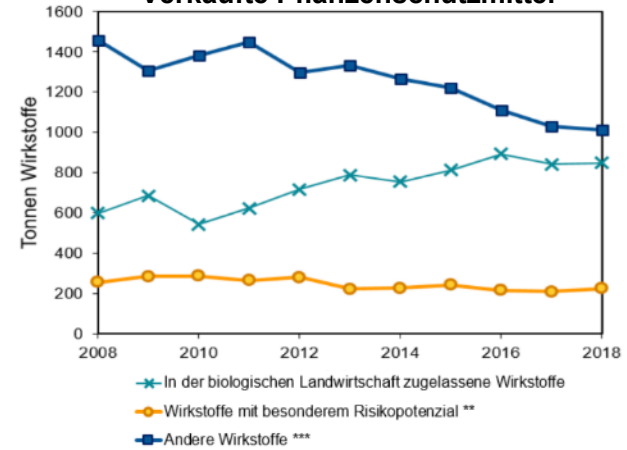
Ausgangslage AP22+ ...aber es bleiben Herausforderungen

Gesamtstützung der Landwirtschaft im OECD-Vergleich

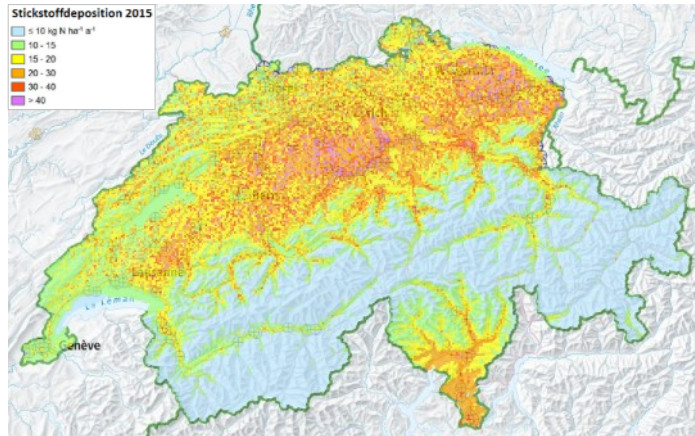


Quelle: OECD, PSE, 2019

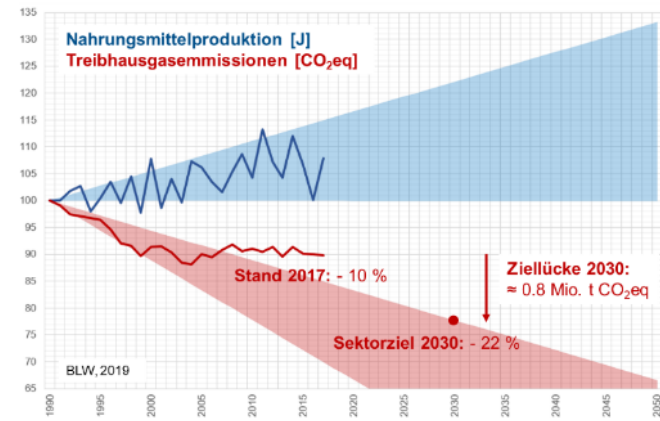
Verkaufte Pflanzenschutzmittel



Stickstoffbelastung



Treibhausgasemissionen Landwirtschaft





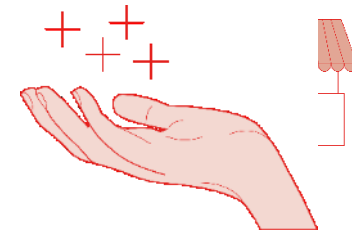
Leitsatz und Ziele

Mit der AP22+ senkt die Schweizer Landwirtschaft ihren ökologischen Fussabdruck und schafft gleichzeitig Mehrwerte für die Landwirtschaft und die Konsument/innen.



Umweltbelastung reduzieren

- ✓ weniger Pestizide
- ✓ weniger Dünger
- ✓ weniger Treibhausgase



Mehr Wertschöpfung durch mehr Marktausrichtung

- ✓ Besser sein als die Konkurrenz
- ✓ Ökologische Leistungen am Markt in Wert setzen
- ✓ Konsumentenbedürfnisse erkennen

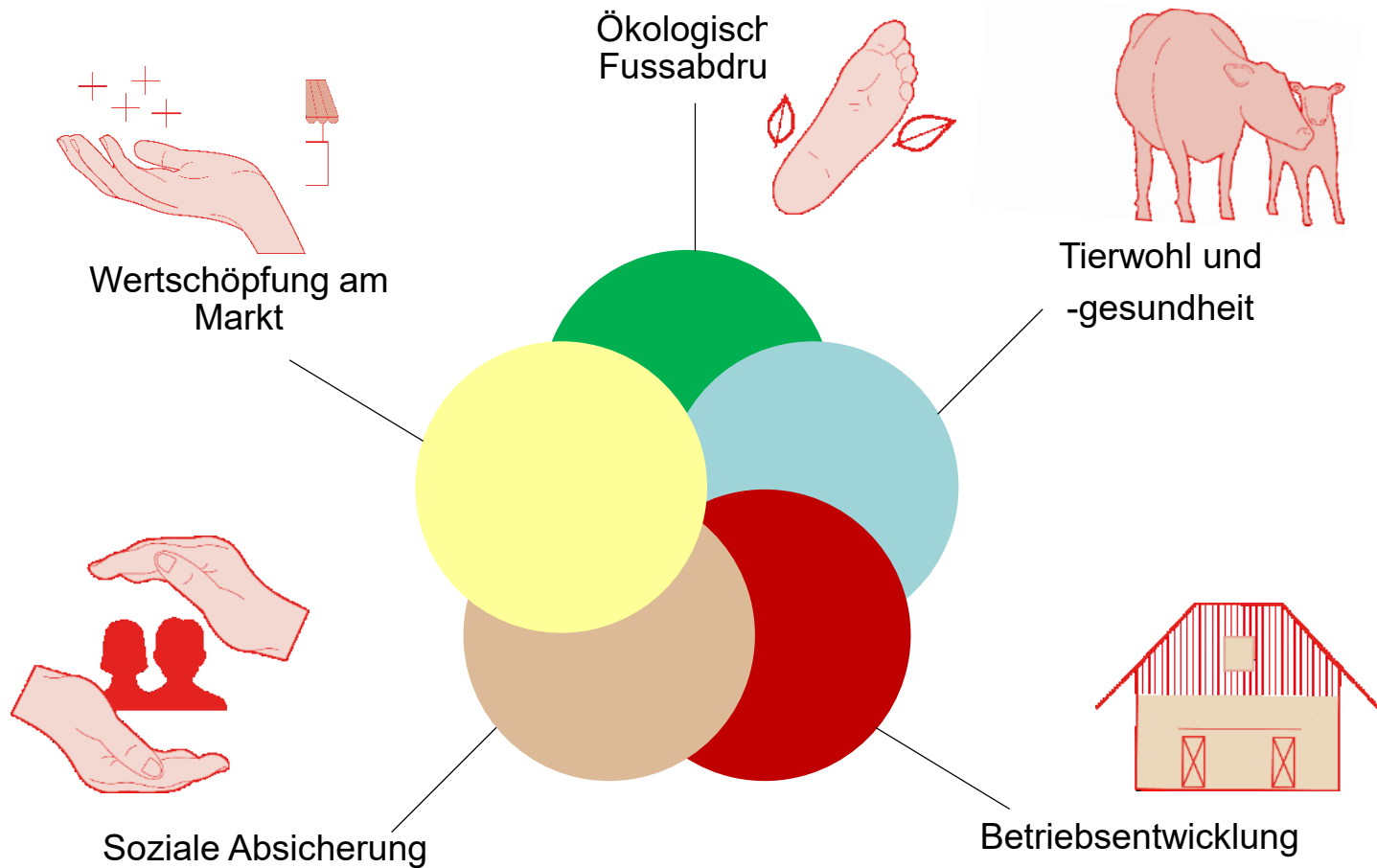


Betriebliche Effizienz erhöhen

- ✓ Betrieb auf eigene Stärken ausrichten
- ✓ Digitalisierung nutzen (Smart farming)
- ✓ Innovationen (neue Wege gehen)



Strategie AP22+ Handlungsfelder





AP22+: Strukturverbesserungen

Erweiterung der Massnahmen



Förderung besonders umwelt- und tierfreundlicher Produktionsformen

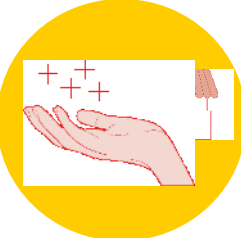
- Unterstützung baulicher Massnahmen, Einrichtungen und technologischer Anwendungen, um Umweltbelastung zu reduzieren und Tiergesundheit zu fördern



Erwerb landwirtschaftlicher Gewerbe und Grundstücke

- Investitionskredite auch für Erwerb landwirtschaftlicher Grundstücken (=raschere Entschuldung Landwirtschaft)

Harmonisierung Beitragsausrichtung zwischen PRE und anderen Massnahmen

- 
- Gewährung von Beiträge für die Verarbeitung, Lagerung und Vermarktung regionaler landwirtschaftlicher Produkte im Talgebiet und für die Diversifizierung auch ausserhalb von PRE sollen werden

Optimierung der Struktur des 5. Titels LwG → Ziel-Massnahmen-Transparenz



AP22+: Strukturverbesserungen Stärkere Förderung über RLS



Zusatzbeitrag für SV-Massnahmen

Voraussetzung

- Massnahme trägt zur Erreichung der in der regionalen landwirtschaftlichen Strategie (RLS) definierten Ziele bei

Höhe

- RLS-Zusatzbeitrag beträgt 10 Prozent (max. 60% Bundesbeitrag)
- es wird keine kantonale Kofinanzierung vorausgesetzt (analog heutiger Art. 17 SVV)

Themenfelder:

- Meliorationen, Transportinfrastruktur, Wasserhaushalt, Basiserschliessungen
- Verarbeitung, Lagerung und Verkauf, Diversifizierung inkl. PRE
- Bauliche Massnahmen / Einrichtungen im Bereich Ökologie und Landschaft



AP22+: Strukturverbesserungen Wirtschaftlichkeitsprüfung




- Stärkere Ausrichtung der Investitionstätigkeit auf **Steigerung der Wirtschaftsleistung**
- Neben tragbarer Belastung muss nachgewiesen werden, dass der durchschnittlich geplante **Cashflow** im Falle einer **Verpflichtung zur Rückzahlung der gesamten Fremdmittel** über einen Zeitraum von maximal **30 Jahren** ausreicht.



AP22+: Strukturverbesserungen Förderung Betriebsleiterwohnung mit Investitionskrediten

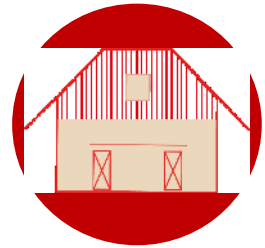


- 
- Förderung der Investition in die Betriebsleiterwohnung verbessert Lebensverhältnisse der Bauernfamilien
 - Nur Betriebsleiterwohnung landwirtschaftlich bewertet
 - Wohnung der abtretenden Generation kann nur in der Landwirtschaftszone bewilligt werden, sofern Betriebsleiterwohnung als betrieblich unentbehrlich beurteilt wird



AP22+: Strukturverbesserungen

Administrative Vereinfachung



- Keine Pflicht mehr für das Einholen einer Stellungnahme des BLW
- Aufhebung der Prüfung durch das BLW bei Investitionskredit und Betriebshilfedarlehen unter dem vom Bundesrat festgesetzten Grenzbetrag

➤ **Die Kantone tragen mehr Verantwortung!**



AP22+: BGBB

Belastungsgrenze



Schweizer Banken und Versicherungen können neu Belastungsgrenze für Hypothekarkredite überschreiten

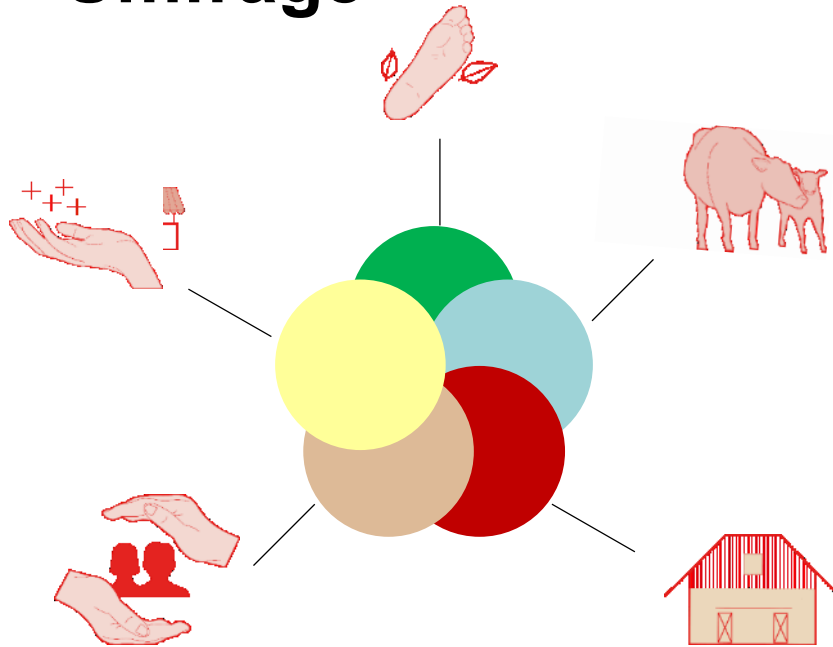
- Tragbarkeitsprüfung und Tilgungsverpflichtung bleiben
- Bei Missbrauch können Kantone Grundpfand löschen

Begründung:

- erhöht den unternehmerischen Spielraum;
- erweitert Zugang zu günstigen Hypotheken;
- stärkt die Bauernfamilie in ihrer Eigenverantwortung;
- administrative Entlastung der Kantone und Bauernfamilien;
- Einschränkung auf CH-Kreditinstitute einfach zu kontrollieren.



AP22+ Umfrage



Welchen Einfluss hat die AP22+ auf die Strukturverbesserungen?

Weitere Infos:

www.blw.admin.ch oder auf

www.youtube.com/watch?v=vVFD4e4ktMI&feature=youtu.be



Landwirtschaftliche Infrastrukturen im Kontext der RLS





Weiterentwicklung der landwirtschaftlichen Infrastrukturen

Eckwerte gemäss suissemelio-Tagung 2018

Im Bereich Strukturverbesserungen (Tiefbau) ist eine **Strategie zur Weiterentwicklung der landwirtschaftlichen Infrastrukturen** zu definieren. Eine Auslegeordnung über die Infrastrukturen der Landwirtschaft soll schweizweit aufzeigen, wo Handlungsbedarf besteht und wofür die Strukturverbesserungs-Gelder eingesetzt werden sollen

- Finanzielle Mittel durch den Bund, Kofinanzierung durch Kantone zweckmässig;
- Strategie möglichst für den ganzen Kanton, thematische Differenzierung zweckmässig;
- Rahmenbedingungen sind durch Bund und Kantone festzulegen




Konkretisierung im Rahmen PP RLS

- Grundlagen für Weiterentwicklung der Infrastrukturen im Rahmen PP RLS erarbeiten;
- Mit den PP RLS die Voraussetzungen schaffen für nächste Schritte in den Kantonen ab 2022!



Anforderungen an Strategieprozess				
<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen an die Trägerschaft • Anforderungen an Projektperimeter, Prozess und Rollen • Definition der zu erarbeitenden Produkte • ... 				
Situationsanalyse				
BSL			Beiträge SVV	
Ök. Ver- netzung	LQ	Nachh. Ress.	Infrastr.	Markt
Ziele auf regionaler Ebene				
BSL			Beiträge SVV	
Ök. Ver- netzung	LQ	Nachh. Ress.	Infrastr.	Markt
Massnahmenliste				
BSL			Beiträge SVV	
Ök. Ver- netzung	LQ	Nachh. Ress.	Infrastr.	Markt
[Bund]	[Bund]	[Bund]	<ul style="list-style-type: none"> • Bestehende Massnahmen SVV • Zusatzbeitrag Bund auf Ebene Projekte 	
[Eigene]	[Eigene]	[Eigene]		


 Obligatorische Inhalte
 (Voraussetzung für
 Zahlungen DZV)

Freiwillige Inhalte,
 Massnahmen der
 SV können von
 Zusatzbeitrag profitieren

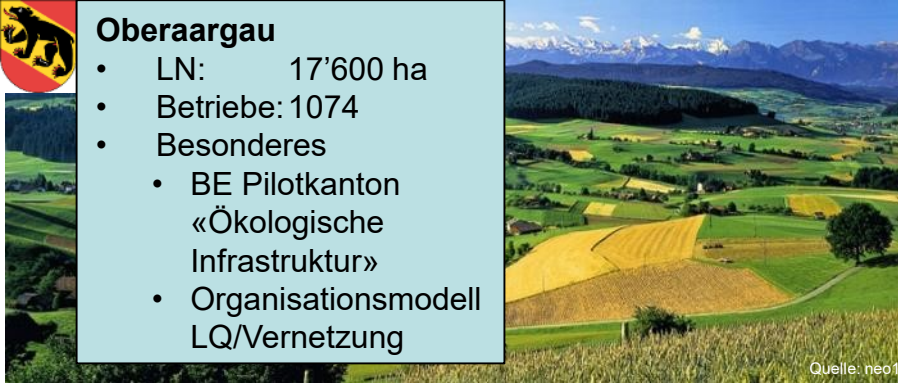


Erhebung Infrastrukturen in den Pilotprojekten RLS



Oberaargau

- LN: 17'600 ha
- Betriebe: 1074
- Besonderes
 - BE Pilotkanton «Ökologische Infrastruktur»
 - Organisationsmodell LQ/Vernetzung



Quelle: neo1

Naturpark Beverin

- LN: 3'925 ha
- Betriebe: 111 / 77 (SöB)
- Besonderes
 - Bergregion und SöG
 - Bedeutung Meliorationswesen



Quelle: Naturpark Beverin

LIBERTÉ
ET
PATRIE

Broye

- LN: 27'600 ha
- Besonderes
 - Ackerbaugebiet
 - Überkantonales Projekt (VD/FR)

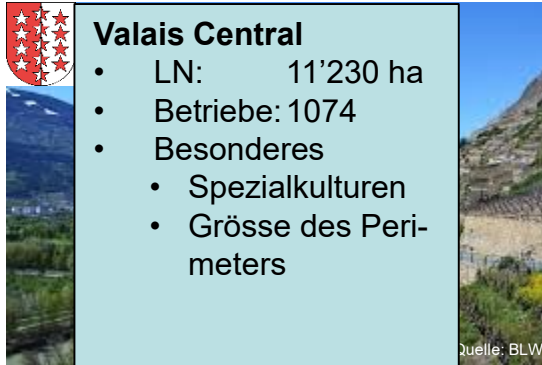


Quelle: 24Heures



Valais Central

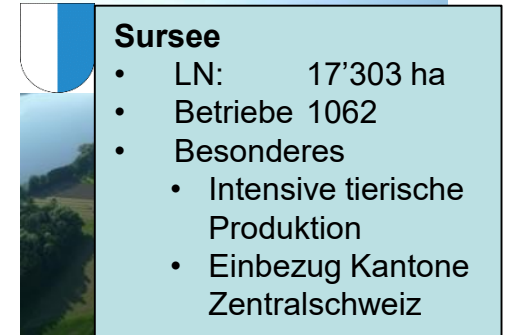
- LN: 11'230 ha
- Betriebe: 1074
- Besonderes
 - Spezialkulturen
 - Grösse des Perimeters



Quelle: BLW

Sursee

- LN: 17'303 ha
- Betriebe 1062
- Besonderes
 - Intensive tierische Produktion
 - Einbezug Kantone Zentralschweiz



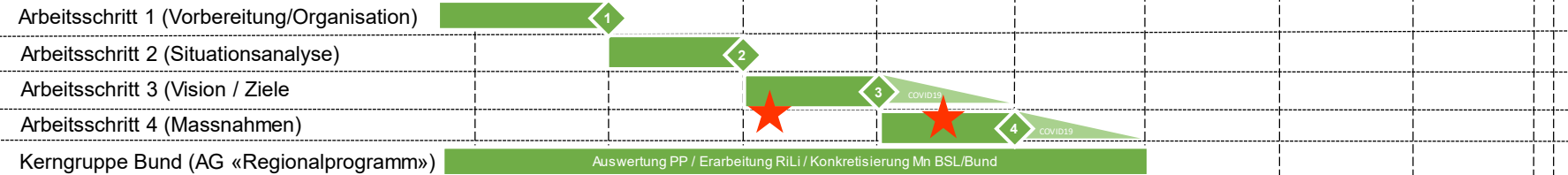


Zeitplan



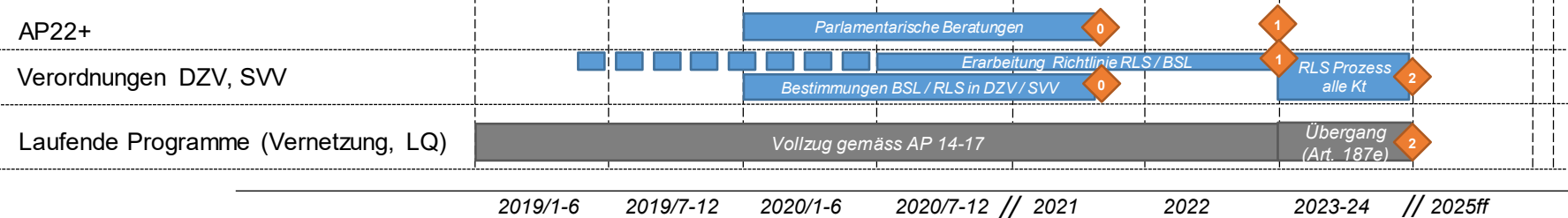
Interner Zeitplan

Pilotprojekte PP RLS



Externer Zeitplan (Auswahl)

AP22+, VP, laufende Programme



1 Kick-Off PP RLS: 06.12.2019

3 ERFA 2 PP RLS: 23.06.2020

0 VNL Verordnungspaket AP22+ Abschluss Beratungen AP22+

1 Inkrafttreten AP22+ per 1.1.23 → Start Strategieprozesse Gros der Kantone

2 ERFA 1 PP RLS: 03.07.2019

4 ERFA 3 PP RLS: Ende 2020

2 Ende Übergangsfrist VnB/LQB per 31.12.24 → Start Gewährung BSL an Betriebe ab 1.1.25

★ Workshops zu Infrastrukturen im Rahmen PP RLS



Verordnungspaket 2020

- **Administrative Vereinfachung umsetzen**
- **Neue Hochbaumassnahmen zur Förderung von Umweltleistungen**
- **Projekte Regionale Entwicklung weiterentwickeln**
- **Digitaler Zugang im Tiefbau mitfinanzieren**



administrative Vereinfachung



$$\begin{aligned} 2y^3 &= 6x^2 \\ 2 \cdot y^3 &= 6 \cdot x^2 \\ 2 \cdot 3^3 &= 6 \cdot 4^2 \\ 6 \cdot 27 &= 6 \cdot 16 \\ \} &= 2592 \\ 2592 &= 2592 \end{aligned}$$





Verordnungspaket 2020

administrative Vereinfachungen

ICATIC
E ET
ATIVE
rspectives

7/11 der Vorschläge der AG BLW & suissemelio umsetzen
zusätzlich ...

- Berechnung des Gewinnes im Fall einer gewinnbringenden Veräusserung
- Aufgabe der Grundpauschale mit Ausgleich über höhere Pauschalen pro Einheit
- Definitive Steuerveranlagung ist massgebend für das Vermögenslimit
- Kein Vermögenslimit für Investitionskredite
- Anordnung zur Errichtung von Registerschuldbriefen
- Klärung Vollzugsfragen z.B. Betriebsführung durch Ehegatten des Eigentümers, juristische Personen





Verordnungspaket 2020

Hochbaumassnahmen

- + 20% Erhöhung Beiträge für Alpgebäude
- Max. Rückzahlungsdauer von 20 Jahren
- Umschuldung Schulden ohne EW-Grenze
- Neu zur **Verbesserung der Umweltwirkung** im Hochbau und zur Erreichung der Umweltziele Landwirtschaft
 - Ammoniakwaschanlagen
 - Güllenansäuerung
 - Anlagen zur Speicherung und Erzeugung nachhaltiger Energie
 - Abdeckung von (noch) offenen Güllenlagern
 - Befristeter Zusatzbeitrag Bund zur Ammoniakreduktion
- ... zur **besseren Einpassung** der Gebäude in die Landschaft
- ... zum **Rückbau** nicht mehr benötigter Gebäude

Projekte zur Regionalen Entwicklung





Projekte zur Regionalen Entwicklung

Mit der Weiterentwicklung soll die Wirkung der PRE bezüglich Schaffung von Wertschöpfung in der Landwirtschaft verbessert werden

- Neben klassischen, regional breit abgestützten PRE werden neu auch PRE unterstützt, mit denen regionale Wertschöpfungskette weiterentwickelt wird (PRE small)
- Bemessung der Beiträge von PRE wird mit den übrigen Strukturverbesserungsbeiträgen harmonisiert (Zuschlag von 10 bzw. 20% gegenüber ordentlichen SV-Massnahmen)
- Umsetzungsprozess der PRE wird flexibilisiert

Dokumentation zu PRE wird im Zuge VP 2020 vollständig überarbeitet



Verordnungspaket 2020 Tiefbaumassnahmen





Tiefbaumassnahmen

- Unterstützung für besseren Zugang zum Internet
- Gebühren für Baubewilligungen gelten neu als beitragsberechtigzte Kosten
- Bei PWI (Projekte **P**eriodische **W**ieder-Instandstellung) welche in einem Gesamtkonzept erstellt werden, sind neu die effektiven Kosten beitragsberechtigt.
- Das untere Limit für Teilzahlungen (bisher CHF 40'000.-) wird gestrichen



Totalrevision SVV





Totalrevision SVV

Ziele

Ziele:

Die Verordnung soll ...

- übersichtlich,
- gut lesbar,
- logisch aufgebaut und
- mit wenig Querverweisen versehen sein.



Totalrevision SVV

Abläufe und Arbeiten dazu

Abgeschlossene Arbeiten

- Konzept erstellt und Aufbau entschieden
- Erster Entwurf der Arbeitsgruppe liegt vor

Anstehende Arbeiten

- Prüfung und Diskussion zu Einzelfragen
- Vorprüfung durch Bundesamt für Justiz
- Test und Prüfung durch Vollzugsbehörde
- Redaktionelle Vorprüfung
- Sowie der gesamte Prozess bis zur Inkraftsetzung
- Inkraftsetzung per 01. Januar 2023 geplant





Struktur

1. Kapitel: Allgemeine Bestimmungen

Begriffe, Pächter, erforderlich Betriebsgrösse, kantonale Gegenleistung, weitere allg. gültige Voraussetzungen

2. Kapitel: Tiefbaumassnahmen

Massnahmen, spez. Voraussetzungen, Höhe der Finanzhilfen

3. Kapitel: Hochbaumassnahmen und zusätzliche Strukturverbesserungsmassnahmen

Massnahmen, spez. Voraussetzungen, Höhe der Finanzhilfen

4. Kapitel: Projekte zur regionalen Entwicklung

Massnahmen, spez. Voraussetzungen, Höhe der Finanzhilfen

5. Verfahren

Gesuch, Genehmigung, Vereinbarung, Unterlagen, Baubeginn, Grundbuchanmerkung, Aufsicht ...

6. Schlussbestimmungen



Mitwirkung BAFU / BAK

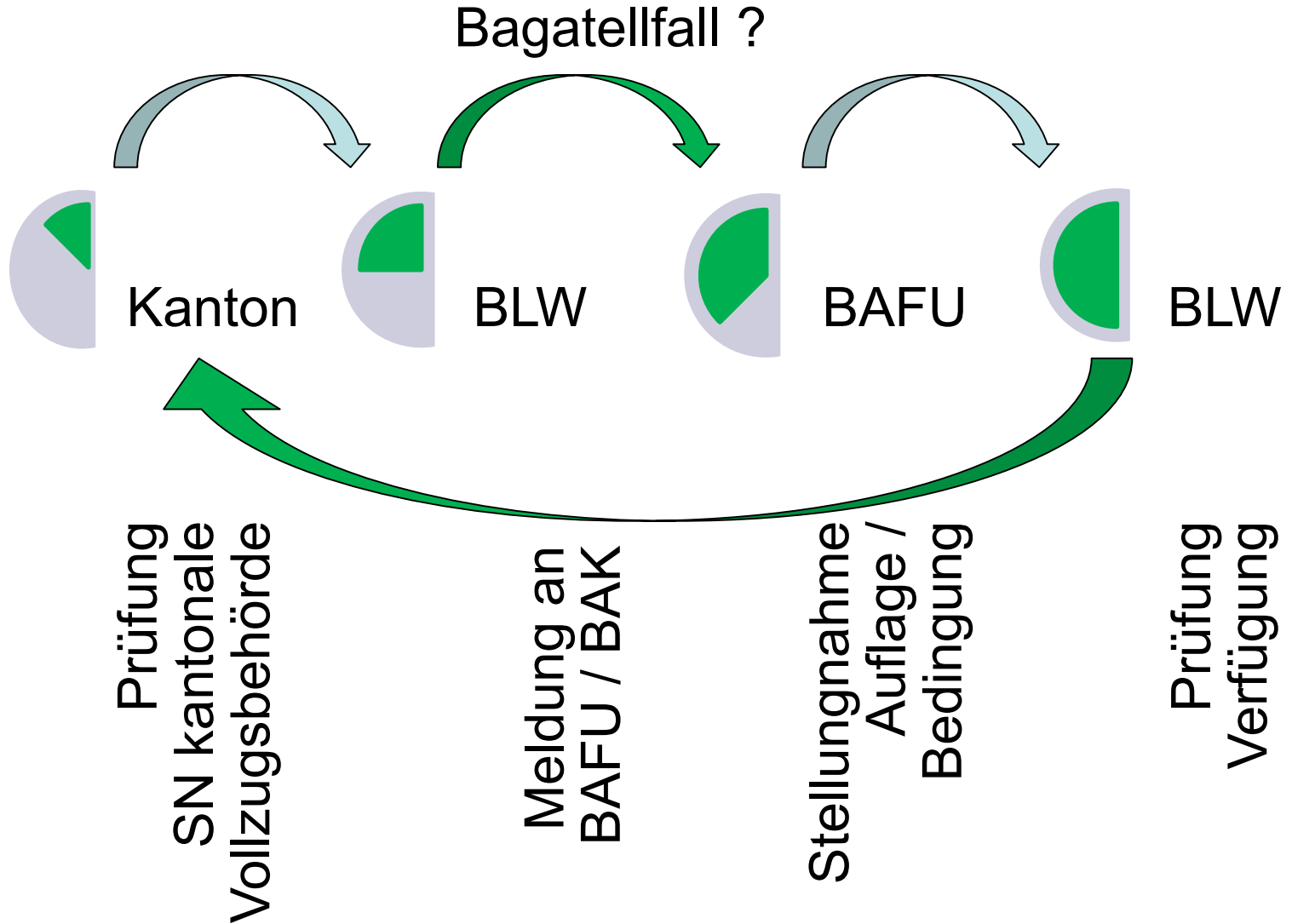


Taumoos, Niederrohrdorf (© Kanton Aargau)



Mitwirkung BAFU / BAK

Ablauf





Gesetzliche Grundlage

- Art. 90 LwG, Schutz von Objekten von nationaler Bedeutung
- Art. 2 Abs. 1 Bst. c und Abs. 2 Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG)
Erfüllung von Bundesaufgaben
- Art. 3 NHG Pflichten von Bund und Kantonen
- Art. 11 Jagdschutzgesetz (JSG)
- Art. 22 Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV)





Massgebende Inventare sind ...

- Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler, BLN (Art. 5 NHG)
- Bundesinventare der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung, ISOS (Art. 5 NHG)
- Biotope von nationaler Bedeutung (Art. 18a NHG)
z.B. Hoch- und Flachmoore, Auenlandschaften, Trockenwiesenstandorte
- Moorlandschaften (Art. 23c NHG)
- Wasser- und Zugvogelreservate (Art. 11 Abs. 1 und 2 JSG)
- Jagdbanngebiete (Art. 11 Abs. 2 JSG)



Mitwirkung BAFU / BAK

Interne Fristen

- **BLW:**
innert einiger Werkzeuge

mit Empfehlung Bagatellfall
oder nicht...

Meldung an
BAFU
- **BAFU:**
5 Werkzeuge bei Bagatellfall
30 Werkzeuge in anderen Fällen

Mitteilung der
Auflagen an BLW
- Verzögerungen bei Fehlen der kantonalen
Stellungnahme



Mitwirkung BAFU / BAK

gute Beispiele sind vorhanden ...



Vrin GR, © Ralph Feiner, Heimatschutz GR



Personelle Änderungen am BLW (I)



- Christian Hofer, neuer Direktor BLW seit 1. März 2020
- Jean-Marc Chappuis, neu Stv. von Christian Hofer

FB MEL

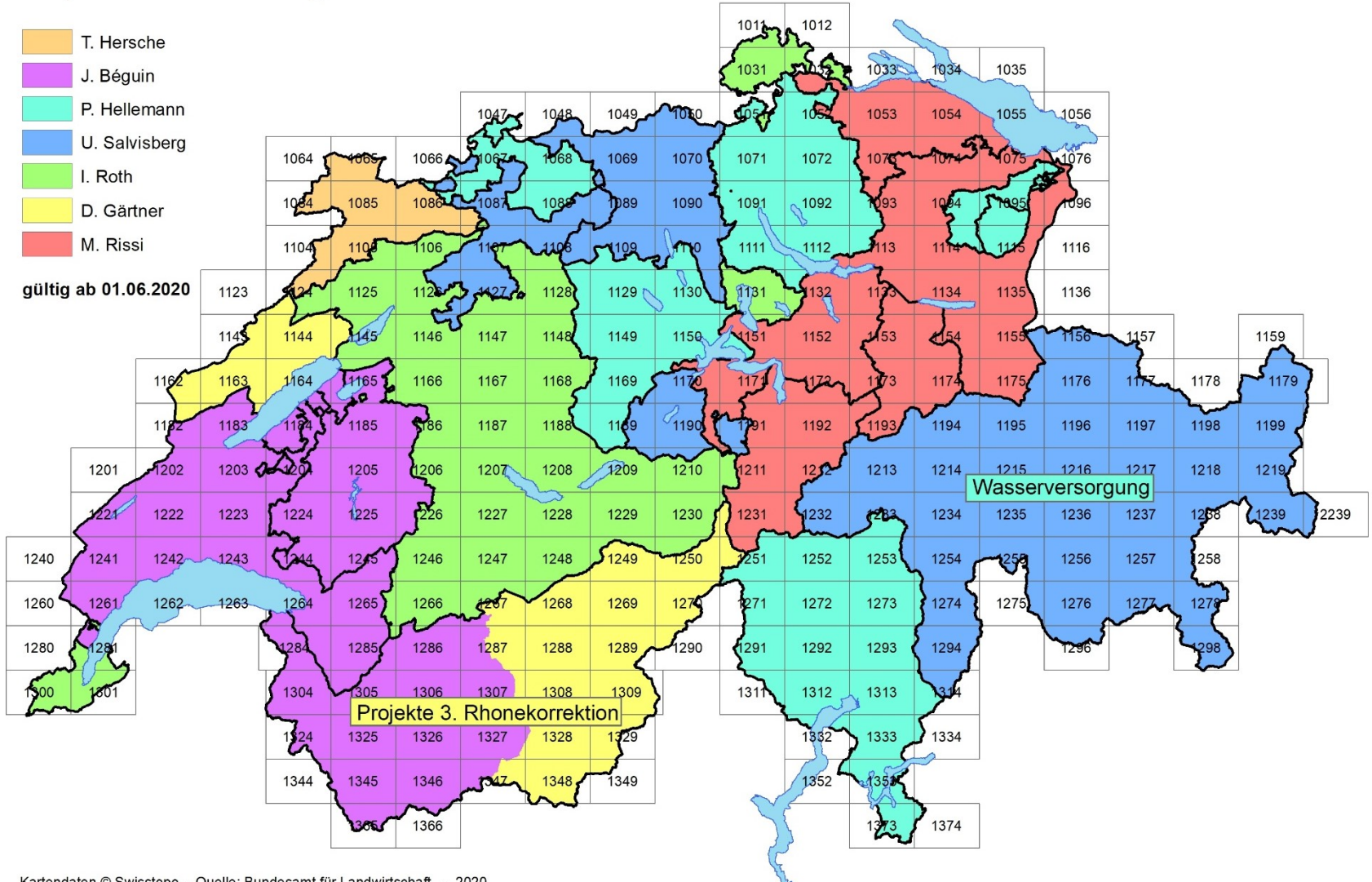
- Toni Stübi: per Ende Februar 2020 pensioniert
- Marion Rissi: seit 1.3.20 (80%), Nachfolge für T. Stübi
- Dominique Gärtner: seit 1.3.20 (70%), v.a. Proj. R3, NE



Neue Kantonsverantwortungliche Tiefbau



Expertenzuteilung FB Meliorationen





Personelle Änderungen am BLW (II)



FB BB

- Willy Riedo: per Ende Februar 2020 vorzeitig pensioniert
- Céline Boillat, 50%
- Martin Hirschi, 50%

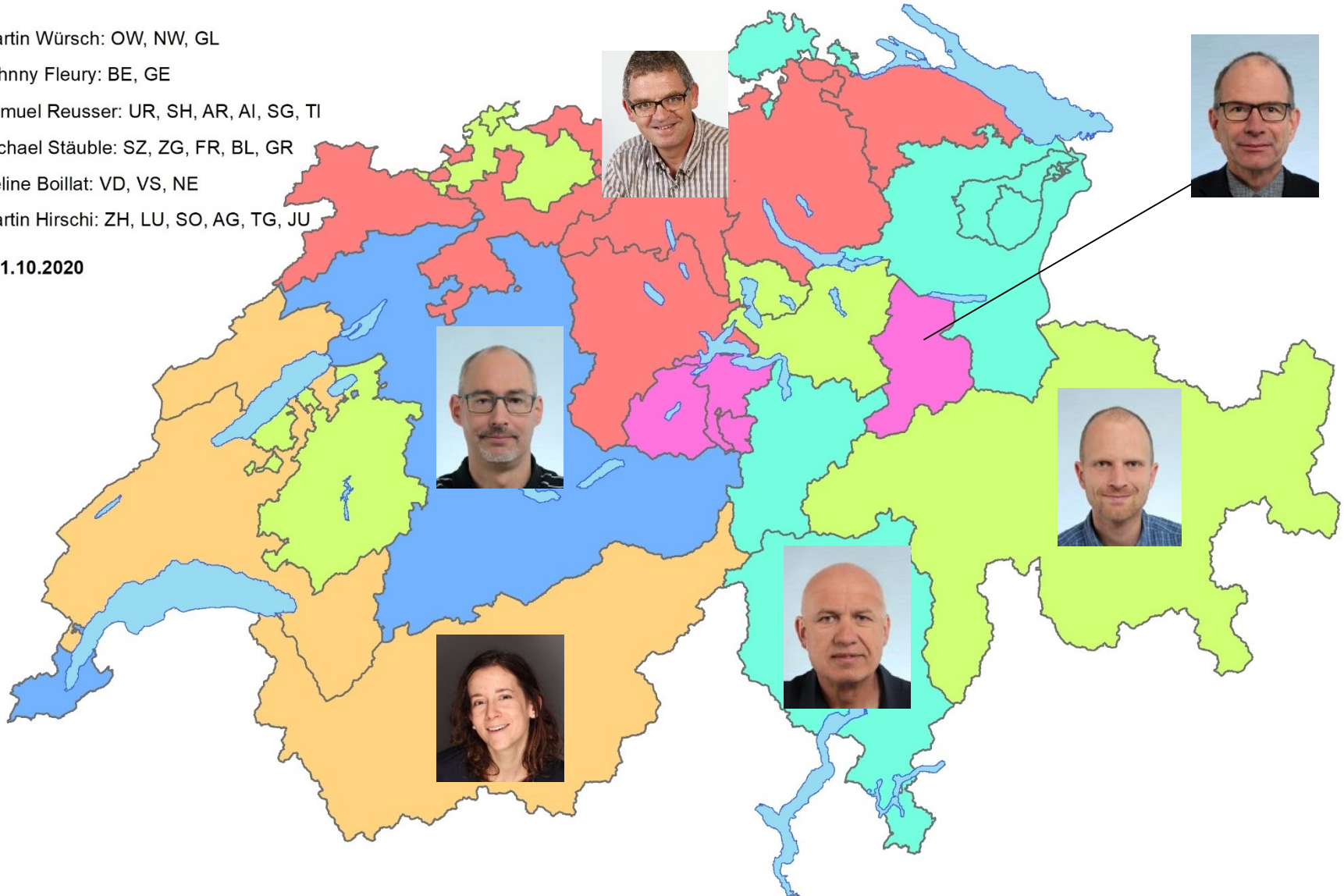
FB ARS

- Lisa Landert: seit 1.9.19 (70%), Verantwortung PRE Deutschschweiz (Nachfolgerin F. Jakob)
- Anna Beerli: seit 1.1.2020 (80%), Wertschöpfung und Wirtschaftlichkeit PRE / Aufgaben ausserhalb SV

Expertenzuteilung FB Betriebsentwicklung und Bodenrecht

- Martin Würsch: OW, NW, GL
- Johnny Fleury: BE, GE
- Samuel Reusser: UR, SH, AR, AI, SG, TI
- Michael Stäuble: SZ, ZG, FR, BL, GR
- Céline Boillat: VD, VS, NE
- Martin Hirschi: ZH, LU, SO, AG, TG, JU

gültig ab 1.10.2020

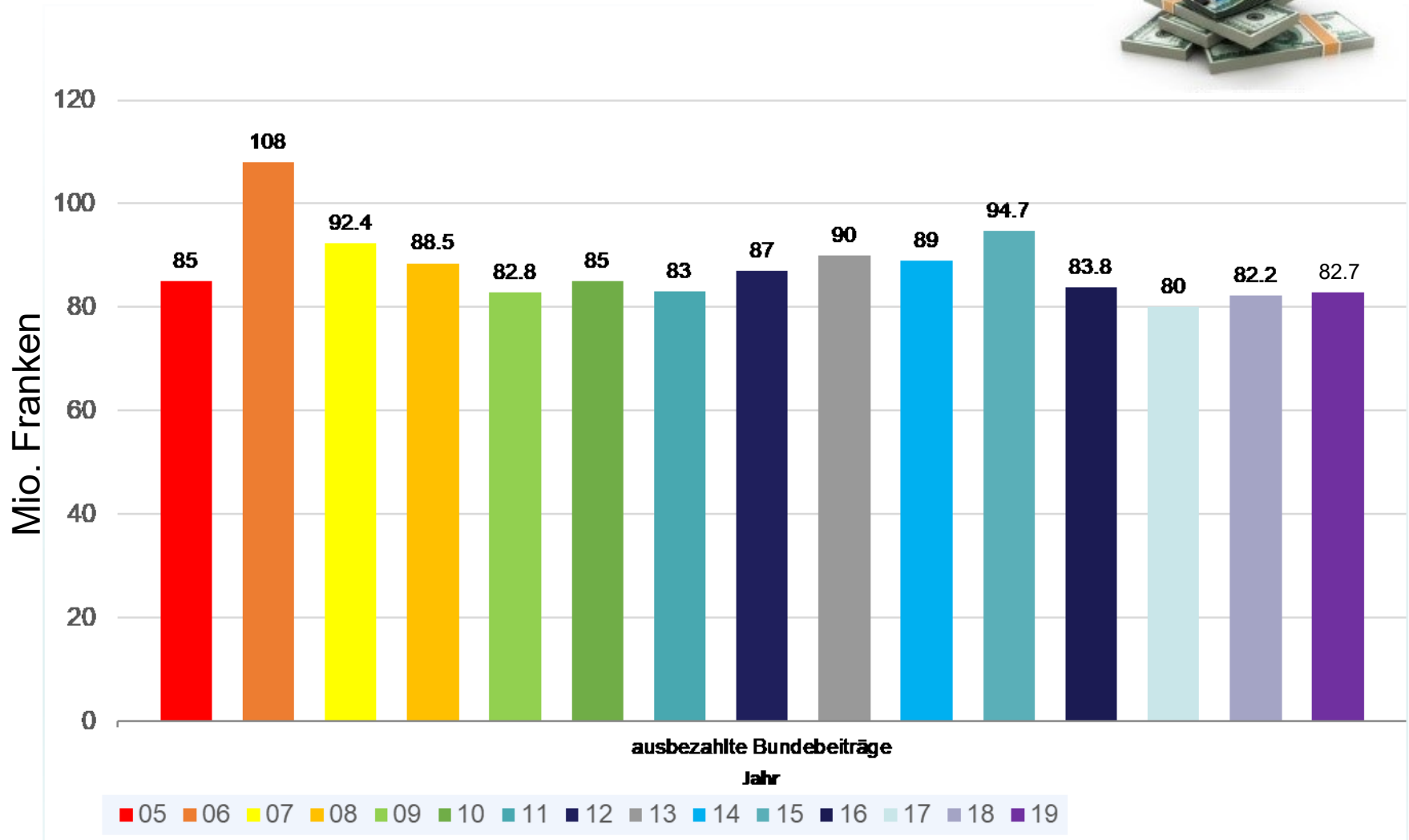




Finanzen und Kreditmanagement



Beiträge für Strukturver





Bemerkungen zu den Finanzen



		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Bedarf	Mio. CHF	122.0	125.0	122.0	121.9	114.4	113.4	99.7	106.4	106.0					
Budget	Mio. CHF	87.0	90.0	99.0	99.0	99.0	96.0	82.2	82.8	80.6	84.8	83.0	82.8	82.8	82.8
Rechnung	Mio. CHF	87.0	87.8	89.2	94.7	83.8	79.7	82.2	82.8						
Kreditrest	Mio. CHF	0.0	2.2	9.8	4.3	15.2	16.3	0.0	0.0						
	%	0%	2%	10%	4%	15%	17%	0%	0%						

- Fazit: kant. Bedürfnisse konstant um 20% zu hoch!
- 2021: Erhöhung des SV-Budgets durch Entnahme von 3.5 Mio aus FdR
- 2022 bis 2025: je 2 Mio. Franken aus FdR zur Finanzierung von Öko-Massnahmen im SV-Bereich



Verteilschlüssel der Kredite (I)



Was ist ein gerechter Verteilschlüssel?

Einfluss darauf haben:

- Ausgewiesenes kant. Zahlungsbudget für SV-Massnahmen
- Disziplin betr. ausbezahlter Kredite vs. kant. Eingabe der letzten ca. 3 Jahre
- Disziplin betr. ausbezahlter Kredite vs. zugeteiltes Budget der letzten ca. 3 Jahre



Verteilschlüssel der Kredite (II)



Zeitplan für das weitere Vorgehen

- August 2020, KOLAS-Vorstandssitzung: Präsentation eines möglichen Verteilschlüssels
- Diskussion mit suissemelio-Vorstand
- September 2020, KOLAS-Arbeitstagung: Diskussion des Vorschlags mit Kantonen
 - Verbesserungen?
 - anderer Vorschlag für die Verteilung?
- November 2020: Umfrage bei Kantonen betr. Bedürfnissen 2021
- Januar 2021: Anwendung des Verteilschlüssels



Vorzeitiger Baubeginn



Grundlage Art. 31 SVV

«..... wenn das Abwarten der Rechtskraft der Verfügung mit schwerwiegenden Nachteilen verbunden wäre.»

Keine Gründe für vorzeitigen Baubeginn:

- Baumaschine schon bereit
- Kant. Verfügung noch nicht bereit
- Projekt noch nicht fertig ausgearbeitet
- Interne Probleme auf Verwaltungsebene

Feststellungen des BLW:

- Schadenereignis vor mehreren Monaten eingetreten
- Grosszügige Auslegung des vorzeitigen Baubeginns
- Projektausführung abgeschlossen vor Beitragsverfügung



Vorzeitiger Baubeginn



Wichtig für BLW:

- Sehr zurückhaltend einzusetzendes Instrument
- Ist kein Präjudiz

Gewährung durch BLW bei

- schwerwiegenden Nachteilen: grosses Gefahrenpotenzial («Gefährdung an Leib und Leben»)
- Koordinationsbedarf mit anderen Vorhaben



Vorzeitiger Baubeginn ohne Bewilligung

Grundlage:

- Art. 26 SuG

¹ Der Gesuchsteller darf erst mit dem Bau beginnen oder grössere Anschaffungen tätigen, wenn ihm die **Finanzhilfe oder Abgeltung endgültig** oder dem Grundsatz nach zugesichert worden ist oder wenn ihm die zuständige Behörde dafür die Bewilligung erteilt hat.

³ Beginnt der Gesuchsteller **ohne Bewilligung** mit dem Bau oder tätigt er Anschaffungen, so werden ihm **keine Leistungen** gewährt.



Vorzeitiger Baubeginn ohne Bewilligung



Konsequenzen:

- bei unzulässiger Bewilligung durch den Kanton:
 - Rückforderung beim Kanton,
 - evtl. Zahlung der entgangenen Bundeshilfe durch Kanton an Trägerschaft (Trägerschaft handelte nach Treu und Glauben!)
- Gesuchstellender beginnt ohne Bewilligung:
 - keine Bundesbeiträge für begonnene oder realisierte Massnahmen
 - Rückforderung beim Gesuchstellenden



Baubewilligung Grundbuchanmerkung



- Baubewilligung muss vor Zusicherung (IK, Beitrag) vorhanden sein (→ in eMapis hochladen, Art. 97 Abs. 7 und 108 Abs. 1^{bis} LwG)
- Grundbuchanmerkung bzw. Erklärung des Grundeigentümers ist auch für ökologische Massnahmen nötig.



Umsetzung der Schutzziele Moorlandschaften



Moorlandschaftsverordnung:

Art. 3 Abgrenzung der Objekte

- ¹ Die Kantone legen den genauen Grenzverlauf der Objekte fest. Sie hören dabei an:
- a. die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer;
 - b. die Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter, insbesondere in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft;
 - c. die Inhaberinnen und Inhaber von Konzessionen und Bewilligungen für Bauten und Anlagen;
 - d. die Gemeinden;
 - e. die nach Artikel 12 Absatz 3 NHG beschwerdeberechtigten Organisationen.

Frist für Umsetzung bis 2002!



Umsetzung der Schutzziele Moorlandschaften



BAFU:

- zuständig für Moorlandschaftsschutz
- legt Bedingungen bei Tangierung der Objekte fest
- Ohne Schutzziel-Definition durch Kantone keine seriöse Prüfung der Projekte
- Abwarten, bis Schutzziele verordnet sind
- Konsequenz: Blockierung der Projekte



News zu eMapis



- Vertrag für die Weiterentwicklung und Wartung von eMapis abgeschlossen
- Vertrag bis 2024
- Vertragsnehmer:
 - European Dynamics (Weiterentwicklung und Wartung)
 - E3 (Business Analyst)
- Geplante Arbeiten für 2020
 - Anbindung der Zahlungen aus eMapis an SAP
 - Migration aller Daten auf neuen Server
 - Anpassungen der Verordnungsänderungen 2021



Auf gute Zusammenarbeit! Besten Dank



blw.admin.ch →
Ländliche Entwicklung

suissemelio.ch
agridea.ch

Schweiz. Natürlich.